Einige Hilfsmittel zur Kenntnis des klassischen Altertums

Autor(en): **Keiser, H.A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner**

Band (Jahr): **1 (1893)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-529330

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einige Hilfsmittel zur Kenntnis des klassischen Altertums.

A. Bilderwerke.

Ziegler Chr., Illustrationen zur Topographie des alten Rom. Stuttgart, Paul Neff. Eleg. kartonniert 30 Mark. Ein vortreffliches Werk mit Abbildungen nach den besten Mustern. — Besonders zu empfehlen ist die billige Schulausgabe, betitelt:

Ziegler, das alte Rom. 18 Tafeln in Farbendruck und 5 Holzschnitte. Mit erläuterndem Text von 32 S. in 4°. Stuttgart, P. Neff 1882. 4 Mark 50 Pfennige. Sämtliche Bilder sind sehr schön ausgeführt und dürfen den Schülern unbedenklich in die Hände gegeben werden. Der Text wurde sorgfältig revidiert. Wenn auch das „gelehrte Beiwerk" weggefallen, so ist der Text immerhin auch „für Lehrer und sonstige wissenschaftlich gebildete Männer" von Interesse. Ein ausgezeichnetes Lehrmittel.

Das alte Rom mit dem Triumphzug Kaiser Konstantins im Jahre 312 nach Christus. Rundgemälde von den k. k. Prof. J. Bühlmann und Alex. Wagner in München. — München, Hanfstängl 1892. Eine vorzügliche photographische Reproduktion des berühmten Rundgemäldes, an welchem die sehr gelungene Rekonstruktion des alten Rom und die möglichst historisch-getreue Darstellung eines Triumphzuges ungemein ansprechen. Im Bilde herrscht Leben und Kraft; freilich enthält es viele Figuren, welche den Lehrer veranlassen, das prächtige Werk nur gereiften Schülern zu zeigen.

Kuhn Dr. P. Albert, Roma, die Denkmale der ewigen Stadt. Einsiedeln, Benziger 1878. 576 S. in gr. 4°. Ein prächtiges, populär-wissenschaftliches Buch mit 690 Holzschnitten, 4 doppelseitigen Einschaltbildern und den Portraits der Päpste Pius IX. und Leo's XIII. Wohlf. Ausgabe brosch. Fr. 14. 40. Ein sehr gediegenes Werk, welches sowohl Erbauung als reiche Belehrung bietet und sich besonders auch als prächtiges Festgeschenk eignet.

Rheinhard Herm., Album des klassischen Altertums zur Anschauung für die Jugend, bes. zum Gebrauch in Gelehrtenschulen. Eine Gallerie v. 72 Tafeln in Farbendruck nach der Natur und nach antiken Vorbildern mit beschreibendem Text. 2. Auflage. Stuttgart, Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung 1882. Quer-Folio Fr. 26. 70 (ist auch antiquar zu haben um 14—15 Fr.). Das 7 Bogen umfassende Textheft giebt eine besonders für Schüler bestimmte Erklärung der Bilder, die als recht gut zu bezeichnen ist. Die Bilder sind schön und dürfen (5—6 ausgenommen) unter den Schülern zirkulieren.

Weissers Bilder-Atlas zur Weltgeschichte. 4. Aufl. 146 Tafeln, groß Folio mit erläuterndem Text v. Heinr. Merz. Stuttg. Paul Neff. Brosch. M. 25. In Originalband M. 30. Ein sehr bekanntes und weit verbreitetes Werk, das sowohl in der Schule als beim Geschichtsstudium überhaupt sehr gute Dienste leistet. Den Schülern dürfen aber eine Reihe von Tafeln (einige Darstellungen aus der alten Geschichte, sowie die Götter- und Heroenbilder) teils gar nicht, teils nur mit größter Vorsicht gezeigt werden.

Ferd. Hirts Histor. Bildertafeln. I. Teil. Das Altertum bis zum Untergange des Heidentums, 12 Tafeln. M. 2. 50. II. Teil. Von den Anfängen des Christentums bis zum Beginn des XIX. Jahrh., 13 Tafeln in Fol. Breslau, Ferd. Hirt. M. 2. 50. Begleit. Text, steif br. M. 1. — Dieses Werk ist ein Seitenstück zu den bekannten Geograph. Bildertafeln. Der Stoff ist gut gesichtet und anziehend gruppiert. Nur ganz wenige Bilder sind etwas unpassend, im übrigen ist das Werk sehr empfehlenswert.

Dr. Luchs, Culturhist. Wandtafeln, gez. v. A. Holländer, lith. v. G. Klose. Breslau, W. Gottl. Korn. Jede Tafel 1 M. Große Tafeln, die je eine bedeutende Persönlichkeit oder ein bes. bemerkenswertes Baudenkmal darstellen und sich mit wenigen Ausnahmen zum Vorzeigen in der Klasse sehr gut eignen.

B. Werke zum Studium des klassischen Altertums.

C. Curtius, Griechische Geschichte, 3 Bde. 5. Aufl, 1879.

Hermann Dr. Fr., Lehrbuch der griech. Antiquitäten. 3 Bde. 5. Aufl., 1884.

Dr. Hertzberg, Geschichte von Hellas und Rom. 2 Bde. In der Onken'schen Sammlung. Berlin, Grote. — Mommsen, Römische Geschichte, 3 Bde. 6. Aufl., 1874. — Ihne, W., Römische Geschichte. — Lange, Römisches Altertum. Berlin. Weidmann. Wer diese mehrbändigen Werke nicht studieren kann, findet reiche Aufschlüsse in Dr. Weiß Weltgeschichte, I. Bd., Wien, Braumüller. — Cantu, Allgemeine Geschichte des Altertums. Bearbeitet v. Dr. M. Brühl. I.—III. Bd., Schaffhausen, Hurter, 1856. — Dr. Kopp, Römische Litteraturgeschichte und Altertümer. 4 Hefte. Berlin, J. Springer, 1858. — Gymnasiallehrern, welche auch Religionsunterricht zu erteilen haben, ist besonders zu empfehlen: Dr. Lücken, die Götterlehre der Griechen und Römer oder das klassische Heidentum. Vom religionsvergleichenden Standpunkt. Mit 31 Holzschn. Paderborn, Schöning, 1881. Fr. 4. 80. — Eine ganze Reihe einschlägiger Werke findet sich verzeichnet im 12. Jahresheft des Vereins schweiz. Gymnasiallehrer. (S. 49—52.) Aarau, Sauerländer, 1880. Außer Ziegler, das alte Rom und Rheinhard, Album, ist keines der dort genannten Werke hier angeführt.

C. Karten und Atlanten.

Auf diesem Gebiete leisten namentlich D. Reimer in Berlin und J. Perthes in Gotha Ausgezeichnetes. — Aus dem erstern berühmten Verlage gingen hervor: Kiepert, Atlas antiquus. 11. Aufl. (3. Hunderttausend). 12 Karten zur alten Geschichte. Mit Namen-Verzeichnis. Elegant geb. 5 Mark. Eine wahre Musterleistung. Sehr empfehlenswert. — Kiepert und Wolf, Histor. Schul-Atlas in 36 Karten. Kartonniert 3 M. 60 Pf. — Kiepert, Schul-Atlas der alten Welt. 12 Karten mit erläuterndem Text. Geh. 2 M. Kieperts: Schul-Wand-Atlas zur alten Geschichte. Eine Reihe vorzüglicher höchst zuverlässiger Wandkarten, die nicht genug können empfohlen werden. — Die ebenfalls rühmlichst bekannte Firma von J. Perthes in Gotha liefert nicht minder ausgezeichnete Kartenwerke, von denen wir nur folgende hervorheben: v. Spruner-Sieglins, Atlas antiquus. 34 Karten. 8 Liefer. à M. 2.50.

v. Kampen, Tabulæ maximæ, 4 Wandkarten zur alten Geschichte. (Græcia, Italia, Gallia, aufgezogen, mit Stäben, à je 16 M., Imperium Rom. à 20 M.) v. Spruner-Bretschneider, Histor. Wand-Atlas. 10 Wandkarten, jede aufgezogen, mit Stäben, à M. 14. 60. v. Kampen, Atlas antiquus. Taschen-Atlas der Alten Welt. 24 kolor. Karten mit Namen-Verzeichnis. 2 M. 60. — Sehr brauchbar ist auch der Histor. geogr. Handatlas in 36 Karten von R. v. Wedell. Glogau, Flemming, sowie Beck Dr. J., Histor. geogr. Atlas für Schule und Haus in 26 kolor. Karten. 3. Aufl., Freiburg, Herder, 1878. — Velhagen und Klasing in Bielefeld und Leipzig verlegen ebenfalls hervorragende Kartenwerke, so: Droysens Allgem. Histor. Hand-Atlas in 36 Karten, ausgeführt unter Leitung von Dr. R. Andree. Geb. M. 25 und F. W. Putzgers Histor. Schul-Atlas in 59 Haupt- und 57 Nebenkarten. Ein ganz vorzügliches Werk, das zudem beispiellos billig ist (2 M.) und sich daher großer Verbreitung erfreut. — Einen sehr guten Griff hat endlich Dr. K. Müller in Stuttgart gethan durch die Herausgabe der Weltkarte des Castorius oder der sog. Peutinger'schen Tafel in den Farben des Originals. Ravensburg, O. Maier, 1888. Müller verfaßte auch den gründlichen erläuternden Text. 126 S. in 8°, kart. M. 7.

Es ließen sich noch eine ganze Reihe empfehlenswerter Werke anführen, allein der Verfasser dieser Arbeit strebt nicht nach Vollständigkeit der Aufzählung, sondern hatte einzig den Zweck, jüngere Kollegen auf einige neuere Hilfsmittel aufmerksam zu machen, deren Anschaffung besonders zu empfehlen ist.

Zug, H. Al. Keiser, Rektor.

Pädagogische Rundschau.

Eidgenossenschaft. Der 10. Bildungskurs für Lehrer der Handarbeit wird vom 15. Juli bis 12. August 1894 in Lausanne abgehalten. Der Unterricht umfaßt Hobelbank, Holzschnitzen, Papierarbeiten und Modellieren.

Zürich. Vom 16. Okt. bis 4. Nov. fand in Winterthur der 5. eidg. Turnlehrerbildungskurs statt. Neben den eigentlichen Turnübungen wurde auch ein Samariterkurs abgehalten, um Unterricht über die erste Hülfeleistungen bei Unglücksfällen zu geben; daneben fanden wissenschaftliche Vorträge über die Notwendigkeit, die physiologische Bedeutung und den praktischen Wert des Turnens statt. Wir notieren aus dem Vortrag v. Prof. Zschokke folgende beherzenswerte Stelle: „Wir müssen abrüsten, nicht nur mit Worten, sondern in der That. Unnötiger Ballast ist auszuwerfen und dafür Nutzbringendes zu setzen. Es ist nötig, der körperlichen Erziehung eine ausgedehntere Aufmerksamkeit zu schenken. Unsere Generation leidet an einem Massenübel, das ganze Volksschichten ergreift, das zusehends in erschreckender Weise überhandnimmt. Die Nervosität drückt das Durchschnittsalter von Jahr zu Jahr mehr herab: das einzig wirksame Mittel dagegen ist körperliche Arbeit, körperliche Bethätigung."

Bern. Am 2. November wurde in Bern Professor H. R. Rüegg zu Grabe getragen. Geboren 1824 in Turbenthal, Kt. Zürich, besuchte er zuerst die Schulen seiner Heimat, dann das Lehrerseminar in Küßnacht, studierte